

Berufsorientierung in der Grundschule

Man kann sie schon von weitem hören: auf dem Auber Jugendzeltplatz lachen und johlen Kinder und Erwachsene. Sie spielen gemeinsam Fußball und machen eine wilde Wasserschlacht. Alle haben offensichtlich viel Spaß miteinander, auch wenn die Zusammensetzung der Gruppe durchaus bemerkenswert ist: 8- und 9-jährige Kinder toben mit jungen Erwachsenen herum. Die Lehrkräfte stehen daneben und freuen sich über ihre Schützlinge. Was ist da eigentlich los?

Es handelt sich um ein gemeinsames Projekt des Förderzentrums Rupert-Egenberger-Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen und der Don Bosco Berufsschule.

Die Kinder der Diagnose- und Förderklasse D1A aus Gelchsheim sind 8 und 9 Jahre alt und übernachteten im Juli 2023 mit ihrer Lehrerin Eva Hartmann und der Schulsozialpädagogin Ulla Schick für eine Nacht auf dem Jugendzeltplatz Aub. Die meisten schlafen zum ersten Mal in ihrem Leben nicht zu Hause und die Aufregung ist groß. Aber nicht nur die Aufregung – auch der Hunger.

Dafür haben die Schüler des 11. Fachklasse Fachpraktiker Küche gemeinsam mit ihrem Klassenlehrer Ulrich Hartmann vorgesorgt: sie übernehmen das Catering der Zeltübernachtung. Gemeinsam überlegen sie sich, was es zum Mittagessen, als Nachmittagssnack und zum Abendessen gibt. Sie planen den Einkauf und die Durchführung.

Zum Mittagessen gibt es Nudeln und Bolognesesoße mit selbst durchgedrehtem Hackfleisch und verschiedene Puddings. Als Nachmittagssnack haben die Berufsschüler Platten mit Wassermelonen und Ananas vorbereitet. Zum Abendessen gibt es Gemüse, Kräuterquark und Käse- und Wurstplatten. Sogar die Bäcker in Ausbildung bei Don Bosco haben ihren Anteil an diesem Projekt: sie steuern das Brot bei.

Mittags rückt die Mannschaft von der Don Bosco Berufsschule auf dem Zeltplatz an. Sie werden schon neugierig erwartet und die Kinder sind von der Kochkleidung und dem professionellen Auftreten der Gruppe beeindruckt. Alle stellen sich an der Essensausgabe an und holen sich einen Teller Nudeln mit Soße und Parmesan. Nachdem alle Kinder versorgt sind, kommen auch die Auszubildenden nicht zu kurz: alle essen gemeinsam und unterhalten sich angeregt dabei. Es schmeckt sehr gut und jeder ist zufrieden. Zum Nachtisch gibt es Schichtpudding mit Sahnehäubchen. Am Ende des Essens schenken die Auszubildenden ihre Kochhüte den Kindern, die diese mit Stolz den restlichen Tag tragen.

Nach dem Essen kommt es im Anschluss an ein sehr faires Fußballspiel „Groß gegen klein“ zu einer legendären Wasserschlacht, bei deren Ausgang alle gewinnen!

Das war ein sehr schönes Projekt, das allen Beteiligten lang in positiver Erinnerung bleiben wird. Das durchführende Lehrer-Ehepaar Hartmann ist begeistert, dass die Schüler mächtig viel Spaß haben und die Kooperation so gut gelingt.

Eine Fortsetzung des Projekts ist bereits geplant: Im nächsten Schuljahr besuchen die Gelchsheimer Schüler die Berufsschule in Würzburg. Die Spannung und Freude darauf ist bereits jetzt ganz groß!

Übrigens: Die Kinder spielen beim Zelten nach dem Besuch des Don Bosco Teams noch begeistert „Lehrlinge und Fachlehrer“ und produzierten dabei Pizza aus Knete. Die erste berufsvorbereitende Maßnahme ihres Lebens liegt hinter ihnen...

Bericht erstellt von Eva und Ulrich Hartmann am 16.7.2023



Foto: Eva Hartmann